

Götterbaum

Ailanthus altissima

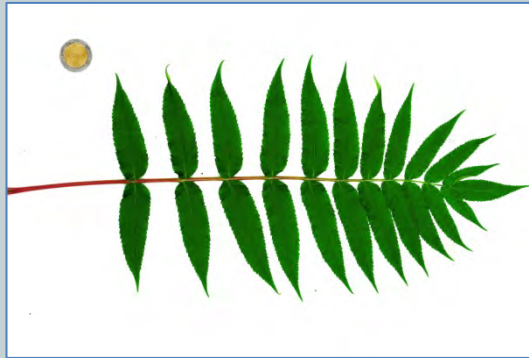
Essigbaum

Rhus typhina

20 bis 40
länglich-
lanzettliche
Fieder-
blättchen, Blatt
bis zu 90cm lang



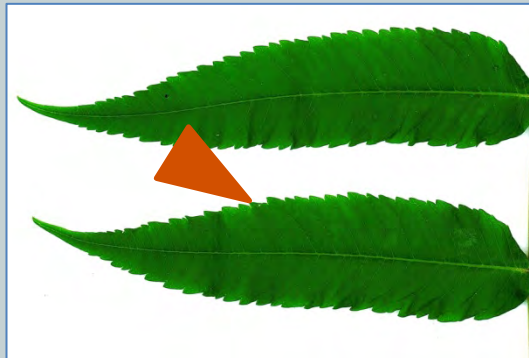
11 bis 31
länglich-
lanzettliche
Fiederblättchen



Rand der
Fiederblättchen
mit einem Zahn



Rand der
Fiederblättchen
gesägt



Weißlich grüner
Blütenstand mit
intensivem
Geruch



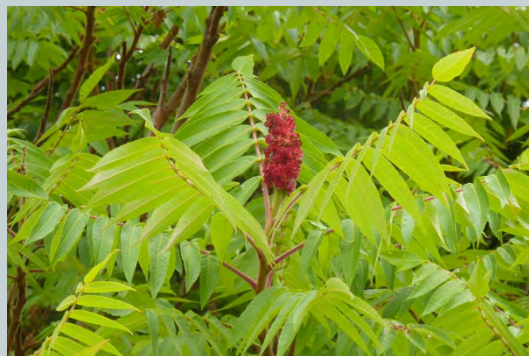
Weibliche Blüte
mit rötlichen
Kronblättern,
männliche Blüte
mit gelblich-
grünen
Kronblättern,
Triebe samtig
behaart



Früchte
zweiseitig
geflügelt, mit
pergamentartig
hellbraunen bis
leuchtend roten
Flügeln



Kolbenartiger
Fruchtstand
dunkelrot,
bleibt über
Winter erhalten



Der Götterbaum wird bis zu 30 m hoch. Er besitzt eine helle längsstreifig gemusterte Rinde.

Der Götterbaum stammt aus Nord-China. Er verwildert in Deutschland vor allem in sommerwarmen Gebieten. Das Hauptvorkommen in Sachsen-Anhalt ist in städtischen Wohngebieten sowie entlang von Straßen und in Grünanlagen.

Der Essigbaum ist ein Strauch, der bis zu 5m, selten auch bis zu 10m hoch werden kann. Die Borke der Stämme ist grau und rissig, an der Rinde der Äste sind die Blattnarben der abgefallenen Blätter zu erkennen.

Der Essigbaum stammt aus dem östlichen Nordamerika. In Sachsen-Anhalt tritt der Essigbaum vor allem in wärmeren und dicht besiedelten Gebieten in Grünanlagen und Kleingärten auf.